

„WIE IN EINER FAMILIE

Zum Jubiläum spricht **Patricio Travel-Chef Wolfgang Riedl** über sein Erfolgsrezept von Tennisreisen, LK-Turniere im Urlaub und die Situation in der Türkei



SEIT 20 JAHREN REISEVERANSTALTER: Wolfgang Riedl, 45.

Herr Riedl, im Alter von 25 gründeten Sie vor 20 Jahren die Firma Patricio Travel. Stimmt es, dass diese nach Ihrem Sohn benannt wurde?
Wolfgang Riedl: Ja, das ist richtig. Es ist auch eine Art Sinnbild für das Miteinander, das wir in unserer Firma leben und wie wir unsere Kunden behandeln. Ein respektvolles Mit- und Füreinander wie in einer glücklichen Familie.

Innerhalb der vergangenen 20 Jahre haben Sie sich zum größten Veranstalter im Segment Tennisreisen in ganz Europa aufgeschwungen. Verfolgten Sie dieses ehrgeizige Ziel schon bei der Firmengründung?

Es wäre vermessen zu sagen, dass es das Ziel war, die Nummer eins zu werden. Sie haben es gesagt: Ich war bei Gründung erst 25 Jahre alt. Auch ich

musste erst Erfahrung sammeln. Aber wenn man bedenkt, dass die Firmengründung in der Zeit nach der glorreichen deutschen Tennis-epoche mit Boris Becker, Steffi Graf und Michael Stich fiel, dann kann man jetzt resümieren, dass es wirklich viel besser gelaufen ist, als andere und auch ich mir das vorgestellt habe.

Wie sah Ihre Vision aus, als Sie 1996 mit der Firma starteten?

Das Ziel war es, das beste und vielfältigste Angebot für Tennisreisen zu offerieren. Angebote, die alles abdecken: Urlaub für Einzelreisende wie für Familien und Freunde, dazu Trainingscamps für Teams und Turnierspieler aller Leistungs- und Altersklassen. Der Erfolg gibt uns nachweislich recht: In Deutschland

und mittlerweile sogar in ganz Europa sind wir klarer Marktführer.

Das bedeutet konkret? Wie viele Buchungen von Tennisspielern haben Sie im Jahr?

Unsere fünf Tenniscamps besuchen jedes Jahr zwischen 17.000 und 20.000 Tennisspieler. Das vergangene Jahr war mit mehr als 20.000 Gästen sogar das erfolgreichste der Firmenhistorie. Der größte Teil der Gäste kommt aus Deutschland. Aber wir haben auch immer mehr Buchungen aus Österreich, der Schweiz und anderen europäischen Ländern. Wissen Sie, worauf ich besonders stolz bin?

Verraten Sie es uns.

Wir haben seit dem Beginn ein kontinuierliches

Wachstum. Bis vor zwei, drei Jahren lagen die Wachstumsraten bei den Buchungen stets im zweistelligen Bereich. Das spricht auch für die immer weitergewachsene Qualität und Vielseitigkeit der von uns angebotenen Produkte. Jedes Jahr haben wir mindestens eine neue Reise im Sortiment.

Was bieten Sie den Kunden denn ganz konkret als Mehrwert, damit er bei Ihnen und nicht auf eigene Faust einen Urlaub bucht?

Eine komplette Tennisinfrastruktur mit mindestens 25 Tennisplätzen. In Sorgun in der Türkei sind es 53, in Manavgat sogar 69 und im kroatischen Bol 27. Zudem gibt es eigene Tennisschulen, Stores mit Besaitungsservice, und sogenannte Kindertennisländer. Zusammengefasst: Die Mischung aus Urlaub, Training und Turnier ist die perfekte Tennisreise mit einem Rund-um-Sorglos-Paket.

Sorgen muss man sich jedoch bei der Entwicklung in der Türkei machen. Terror, Putschversuch, eine politisch grenzwertige Entwicklung unter Präsident Erdogan. Sind Reisen in die Türkei Ihrer Meinung nach noch sicher?

„WIR BEOBACHTEN DIE TÜRKEI GENAU“

Zunächst einmal beobachten wir die Situation in der Türkei sehr genau und sind mit den Behörden vor Ort in Kontakt. Die Sicherheit unserer Gäste hat oberste Priorität. Nach den jüngsten Ereignissen in der Türkei haben sich die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes nicht grundsätzlich geändert. Die Lage in den Urlaubsregionen an der türkischen Küste ist weiterhin ruhig und die Gäste können ihren Urlaub wie gebucht antreten. Zur Beruhigung beigetragen hat sicherlich auch das dreistufige Sicherheitssystem, in dessen Genuss unsere Urlauber kommen: Antalya gilt mit seinem mehrstufigen Kontrollsystem neben Moskau und Tel Aviv als einer der drei sichersten Flughäfen der Welt. Die Patricio-Gäste reisen vom

HIGHLIGHT AUS DEM PORTFOLIO: das Güral Premier Tekirova (li.).

PATRICIO-GALA: DTB-Präsident Ulrich Klaus (u., 4. v. li.), Vize Eva-Maria Schneider und Verbandschefs auf der 20-Jahres-Feier.



Flughafen grundsätzlich mit einem Direkttransfer in die Resorts. Und innerhalb der Clubs sorgt der schwedische Sicherheitsdienstleister Securitas auf satellitengestützter Basis für diskrete, aber wirksame Überwachung und Sicherheit.

Sie bieten Tennisreisen auch nach Mallorca und Kroatien an. Die Türkei ist aber ihr größter Markt. Haben viele Kunden wegen der angespannten Lage ihre Reisen storniert?

Zurzeit verbringen mehr als 2.200 Gäste ihren Urlaub in unseren Ali Bey Clubs & Resorts in Manavgat und Sorgun. Wir haben eine Auslastung von über 70 Prozent. Von leeren Stränden, wie manchmal berichtet, kann keine Rede sein.

Eine Besonderheit bei Ihren Camps ist auch der Leistungsgedanke. Sie bieten in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund LK-Turniere im Ausland an.

Vor sechs Jahren haben wir die Tennis-events damit erweitert – eine großartige Geschichte. Das Konzept verbindet zwei wichtige Elemente: Training mit den Top-Trainern der Landesverbände und LK-Matches, mit denen unsere Gäste sogar im Urlaub viele Punkte für ihr Ranking sammeln können. Der Zuspruch ist enorm und mittlerweile organisieren wir mit allen großen Landesverbänden und dem DTB mehr als 40 LK-Tenniscamps pro Jahr. Durch die Größe unserer LK-Felder können sich die Teilnehmer mit Gegnern aus ihren Alters- und Leistungsklassen auf Augenhöhe messen. Und das bei perfekten Wetterbedingungen und einem spannenden und abwechslungsreichen Rahmenprogramm. ●

FOTOS: DATENBANK

